

Donnerstag, 1. Oktober 2009, 11:01

RMOÖ-Regionalmanager bei World Commons Forum

Die RMOÖ-Regionalmanager für Nachhaltigkeit und Umwelt, Johannes Meinhart (Geschäftsstelle Vöcklabruck-Gmunden) und Karin Traxler (Geschäftsstelle Mühlviertel) leiteten am vergangenen Dienstag im Rahmen des World Commons Forums in Salzburg einen Workshop für Kinder zum Thema „Klimagerechtigkeit“.



Wem gehören die natürlichen Ressourcen?

120 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und der Zivilgesellschaft sowie Künstler, Medienvertreter und Wissenschaftler waren in den Thronsaal der Residenz in Salzburg zum World Commons Forum eingeladen.

Veranstalter sind die "Coalition for the Global Commons", die Global Marshall Plan Foundation und der Club of Rome. Anwesend waren unter anderem die Salzburger Landeshauptfrau Gabi Burgstaller, der ehemalige EU-Kommissar Franz Fischler und der Politiker und Wissenschaftler Ernst Ulrich von Weizsäcker.

Ziel des Salzburger Treffens war es, die Menschen weltweit auf die Existenz der Gemeingüter (englisch: „commons“) auf unserer Erde aufmerksam zu machen und sie zu mobilisieren, für den Erhalt der Ressourcen für kommende Generationen einzustehen. Fragen wie „Wem gehören die natürlichen Ressourcen“ oder Fragen der Klimagerechtigkeit wurden diskutiert. Ist es etwa gerecht, wenn die USA und Europa, also nicht einmal eine Milliarde Menschen, zusammen 60 Prozent der Treibhausgase emittieren, während der Rest der Welt, fast sechs Milliarden Menschen, sich die verbleibenden vierzig Prozent teilen müssen?

Auch das Regionalmanagement OÖ beschäftigt sich intensiv mit diesen Fragen. Der Fachbereich Nachhaltigkeit und Umwelt entwickelte in den Regionen Vöcklabruck-Gmunden und Mühlviertel einen Workshop für Schüler, der sich mit Fragen der Klimagerechtigkeit beschäftigt. „Dabei erfahren die SchülerInnen nicht nur Wissenswertes zum Thema Klimawandel und seinen sozialen Auswirkungen, sondern werden auch angehalten, über regionale Handlungsmöglichkeiten in ihrer Alltagswelt nachzudenken“, so die RMOÖ-Regionalmanager Karin Traxler und Johannes Meinhart.

Wer ist Schuld am Klimawandel?

Im Rahmen des World Commons Forums in Salzburg hielten die beiden Nachhaltigkeitsmanager der RMOÖ den Workshop für zwanzig Kinder aus ganz Österreich. Unter den Teilnehmern waren auch einige Schüler des BRG Vöcklabruck. Als Einführung behandelten Johannes Meinhart und Karin Traxler mit den Kindern in Form eines Spiels die Themen Klimawandel, Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Die Kinder beschäftigten sich unter Anleitung der Regionalmanager mit der Frage: Wer verursacht den Klimawandel und wer bekommt wie die Auswirkungen zu spüren?

Dann wurde die globale Situation auf die Lebenswelt der Kinder herunter gebrochen. „Gemeinsam haben wir Vorschläge erarbeitet, wie die Kinder im Schulalltag und zu Hause das Klima schützen können“, so Johannes Meinhart. Die Teilnehmer wurden so zu Klimabotschaftern an ihren Schulen ausgebildet, die das erlernte Wissen an ihre Mitschüler weitergeben können. Die Kinder überlegten auch, wie sie Spenden sammeln können, um bestehende Klimaschutzprojekte, wie zum Beispiel „Plant for the Planet“ zu unterstützen.

Die vom elfjährigen Felix Finkbeiner aus Bayern gegründete Initiative „Plant for the Planet“ ruft Kinder weltweit dazu auf, in ihren Ländern jeweils eine Million Bäume zu pflanzen. Zuletzt stellte Felix Finkbeiner seine Idee bei der Ars Electronica Gala in Linz den heimischen Politikern vor.

Urkunden aus prominenter Hand

Die Kreativität der Kinder bei der Unterstützung von Klimaschutzprojekten kannte keine Grenzen: Einige Kinder wollen Tintenkiller in Form von Bäumen basteln und verkaufen, um symbolisch das CO² auszukillern. Eine andere Gruppe will beim Elternsprechtag ein klimagerechtes Buffett anbieten und den Erlös spenden.

Und viele Schulen werden Baumpflanzaktionen durchführen. Ihre Ideen und Vorschläge für eine bessere Welt präsentierten die Kinder anschließend den anwesenden Politikern. Für ihr Engagement erhielten sie eine Urkunde aus den Händen von Ernst Ulrich von Weizsäcker, die sie als Klimabotschafter auszeichnet. Weizsäcker ist der Neffe des ehemaligen deutschen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker.